

182/137 1745 August 2., Bremgarten

Schreiben von Plazid Josef Leonz Meyenberg an Beat Jakob Anton Zurlauben v.a. betreffend Geldschulden im Zusammenhang mit der Anwerbung von Rekruten

C Meyenberg¹ dankt seinem Cousin, Abbé Zurlauben², für die Übermittlung der Nachrichten, wobei er sich über die darin enthaltenen Lügen aufregt. Meyenberg gratuliert zur Beförderung von Zurlaubens Bruder³. Wegen dem neuen, zur Pfrund gehörenden Gültbrief hat es seine Richtigkeit. Bezüglich den 10 Krontalern Werbegeld für Josef Läser von Niederwil kann Meyenberg nichts tun. Er wurde deswegen vom Vetter Feldmarschall und Obersten⁴ bereits gerügt, weil er dem Vetter Gardehauptmann⁵ Geld für die Anwerbung vorgeschossen hatte. Für die ausstehenden 100 Gulden hat Meyenberg bereits vor einem halben Jahr eine Rechnung geschickt, aber bisher keine Antwort erhalten. Meyenberg vermutet, dass er (Gardehauptmann) mit ihm offenbar nicht einverstanden («disgustirt») ist, weil er sonst gewiss geantwortet und die Schulden beglichen hätte. Meyenberg richtet Grüsse von seiner Liebsten⁶ aus.

¹ Plazid Josef Leonz Meyenberg. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Beat Jakob Anton Zurlauben, der sich gemäss Adresse in Zug aufhält.

³ Beat Franz Plazidus Zurlauben, der zum Lieutenant Général befördert wurde.

⁴ Beat Franz Plazidus Zurlauben.

⁵ Beat Fidel Zurlauben.

⁶ Maria Verena Jost.

AH 182, Bl. 266-267 • Bl. 267^v nur Adresse mit Siegelresten.
Original.
